

# MONTAGERICHTLINIE

## HEIZ-/KÜHLDECKE | FUGENLOSE TROCKENBAUDECKE MIT AUFGELEGTER KAPILLARROHRMATTE



Auf eine abgehängte Trockenbaudecke werden die Kapillarrohrmatten sowie eine Dämmung aufgelegt. Sichtseitig entsteht eine geschlossene, fugenlose Decke zur Abführung bzw. Zuführung sensibler Wärmelasten größtenteils über Strahlung, teilweise auch über Konvektion.

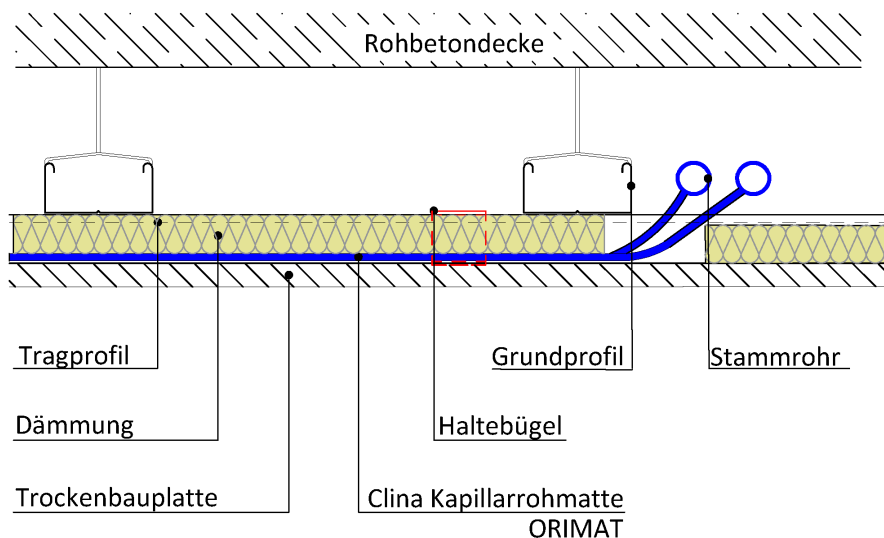


Abb. 1: Schnittbild Deckenaufbau längs

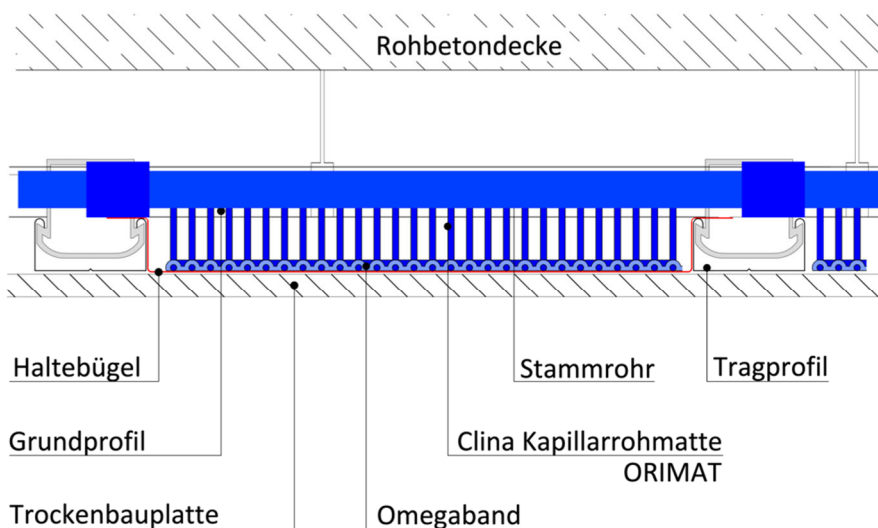


Abb. 2a: Schnittbild Deckenaufbau mit Haltebügel quer

# MONTAGERICHTLINIE

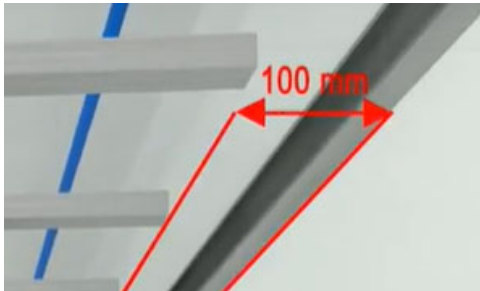
## HEIZ-/KÜHLDECKE | FUGENLOSE TROCKENBAUDECKE MIT AUFGELEGTER KAPILLARROHRMATTE



### Trockenbau

### Anlagenbau

1. Montage der Unterkonstruktion, Abstand der Grundprofile und Tragprofile nach DIN 18168. Im Randbereich (stirnseitig) ist zum Einbringen der Kapillarrohrmatten ein Abstand zwischen Tragprofil und Wandanschlussprofil von **100 mm** zu lassen.



2. Montage der Vor- und Rücklaufleitungen für die Clina Kapillarrohrmatten im Deckenhohlraum.
3. Stammrohre der Clina Kapillarrohrmatten, gemäß Abmaßen der Unterkonstruktion, mittels Heizelement-Muffenschweißen miteinander verbinden.
4. Einbringen der Stammrohre der aufgerollten Kapillarrohrmatten in den Deckenhohlraum. Dazu werden die Stammrohre zunächst **locker** mit Kabelbindern an den Grundprofilen fixiert. Es muss genug Spielraum (axial und lateral) für das Heizelement-Muffenschweißen bleiben. Die Kapillarrohrmatten sind so anzuordnen, dass die Omegabänder, mit der offenen Seite (= Unterseite der Kapillarrohrmatte) in Richtung der später zu montierenden Trockenbauplatten zeigen (s. Abb. 1, Abb. 2a und 2b)! Anschluss an die Vor- und Rücklaufleitungen durch Heizelement-Muffenschweißen. Zur abschließenden Fixierung der Stammrohre an den Grundprofilen der Unterkonstruktion werden die Kabelbinder nachgestrafft.
5. Einhängen der Haltebügel oder Halteclips (s. Befestigungsmaterial im Clina Produktkatalog) zwischen den Tragprofilen. Ausrollen der Kapillarrohrmatten zwischen den Tragprofilen, so dass diese dabei auf den Haltebügeln oder Halteclips abgelegt werden. Aussparungen für Lampen und Lüftungsgitter sind durch Auseinanderziehen der Kapillarrohre bis zu einem Durchmesser von ca. 100 mm möglich.

# MONTAGERICHTLINIE

## HEIZ-/KÜHLDECKE | FUGENLOSE TROCKENBAUDECKE MIT AUFGELEGTER KAPILLARROHRMATTE



### Trockenbau

### Anlagenbau

- Schrittweises Auflegen der Dämmung auf die Kapillarrohrmatten zwischen die Tragprofile der Unterkonstruktion. Vorzugsweise kommen in Folie eingeschweißte Dämmstoffplatten zum Einsatz. Der Dämmstoff soll dabei die Kapillarrohrmatten leicht nach unten drücken, so dass diese beim Schließen der Decke mit Trockenbauplatten gut an diese angedrückt wird.
- Nach erfolgreicher Dichtheitsprüfung zunächst mit Luft und dann mit flüssigem Anlagenmedium, kann die Decke durch Anschrauben der Trockenbauplatten gemäß DIN 18181 geschlossen werden, dann Fugen verspachteln und streichen.
- Prüfung der Dichtheit mittels Druckluft (Vorprüfung). Füllen, Entlüften und Dichtheitsprüfung des Systems nach **Clina Richtlinie CR02**. Die Durchführung der Vorprüfung und der Hauptprüfung ist zu protokollieren. Während der weiteren Arbeiten bleibt das System unter Prüfdruck.

Siehe auch unser Video zur Montage auf [www.clina.de/fugenlose-trockenbaudecke](http://www.clina.de/fugenlose-trockenbaudecke) oder ▶

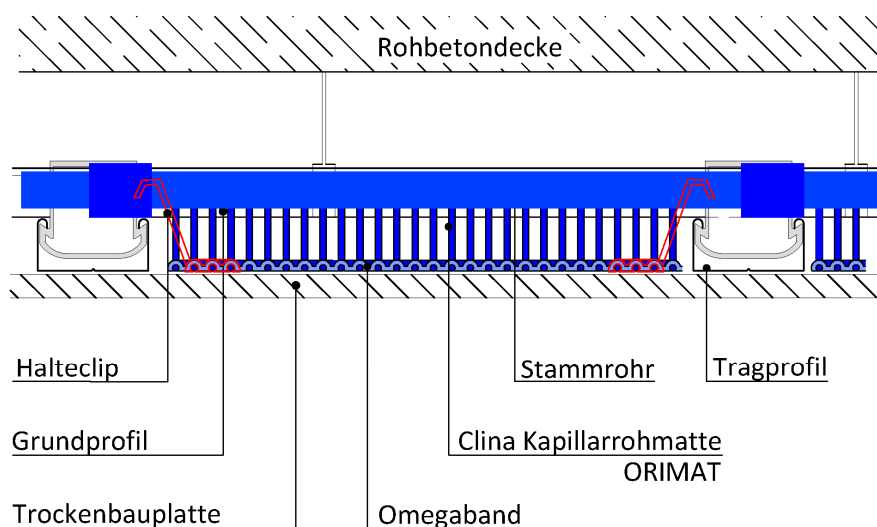


Abb. 2b: Schnittbild Deckenaufbau mit Halteclip quer